

Bildniss der Barbara Wild. Mit der Inschrift:

Fr. Barbara gebohrne Wildin von Franckfurt am Mayn,
H. Georg Ulrich Welschen, dess Raths . .
dern Haussfr. Obiit A^o 1648
23. Septembris.

Bildniss des G. U. Welsch. Mit der Inschrift:

H. Georg Ulrich Welsch
des Raths und Vorsteher dess Hospitals zu St. Johannes. (Anno 1672.)

Bildniss der Rosina Richter. Mit der Inschrift:

Fr. Rosina geborne Richter
H. Georg Ulrich Welschens, dess Raths
und vorstehers dess Hospitals zu St. Johann dritte Haussfrau.

Stepner Nr. 938 kennt nur die beiden letzten Unterschriften; nach ihm ist die oben eingeklammerte Jahreszahl 1672 ergänzt. Das Denkmal dürfte schon zu Ehren des älteren Welsch nach 1626 errichtet sein.

Denkmal der Familie Weber. Nach 1635 (?).

In Holz geschnitzt, in schwulstigen Formen, 85 cm breit, gegen 3 m hoch. In einem länglichen Achteck eine Darstellung der Auferstehung Christi: Der Herr schwebt vor einer Glorie empor, zu seinen Füßen mehrere Apostel. Auf zwei ovalen Tafeln die Inschriften:

Ich Lebe
vnd Ihr
solt auch
Leben.

Christus ist
mein Le-
ben Sterben
ist mein
Gewinn.

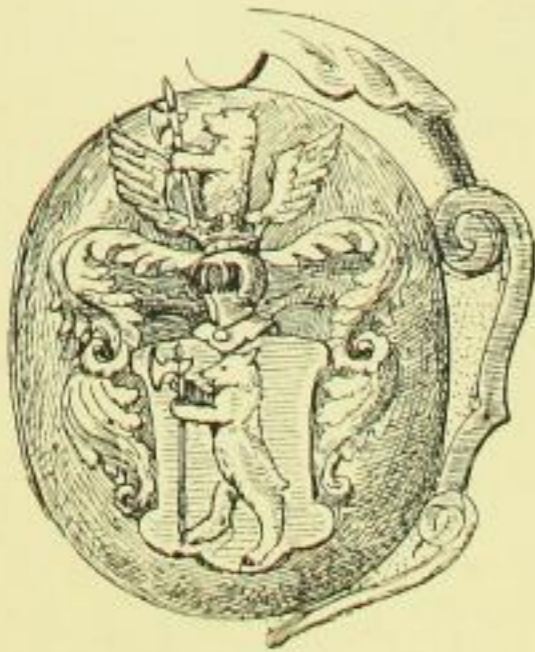
Auf der Predella die Familie, zwei Männer mit zwei Knaben und sieben im Todtenhemdchen dargestellten Kindern, gegenüber drei Frauen, eine Jungfrau, zwei Mädchen, alle knieend. Darunter ein Schild in Metall, 54 : 21 cm messend, mit den Inschriften:

Anno 1646
den 7. Dezemb ist Johann Weber un: Burger
v. Handelsman alhier auf
Jesum Christ: Sēē: eingeschlaffn dem Gott g̃.

Anno 1627
den 8. Martij ist Maria
gebohrne Mörlins, Johann
Webers des Jung: haussfrau
auf Jesum Christum See: eih
geschlaffen, der Gott gnadt.

Anno 1635
den 29. Septemb.
ist Susanna gebornne
Scherlin, Johan Webers
Haussfrau auf Jesum Chri-
stum sel. entschlaffn.

Stepner Nr. 863—865. Nach Stepner Nr. 1036 war Maria Mörlin nicht hier, sondern auf dem Kirchhofe begraben. Sie starb mit 43 Jahren, war also wohl die Schwiegertochter Johann Webers. Das Denkmal dürfte demnach wohl erst nach dem Tode der Susanna Scherl errichtet sein.



Todtenschild eines Brummer (siehe Abb.). An der Süd wand, innen.

Bronze, ovale Kartusche mit dem Wappen, 44 : 53 cm gross, in derber Ausführung. Mitte des 17. Jahrh.

Denkmal des David Lehman. Von 1650. An der Orgelempore.